

Amtsleiter Strack erinnert an die Beschlussempfehlung des vergangenen Schulausschusses, für die Sekundarschule Container anzumieten. Durch die wachsende Zahl von Asylbewerbern gibt es derzeit auf dem freien Markt keine verfügbaren Mietcontainer. Daher waren Planungsänderungen erforderlich. Es sei gelungen, eine wirtschaftliche Lösung zu finden. Die vier Container an Sekundar- und Hauptschule werden kernsaniert. Die Sanierungsmaßnahmen hierzu erfolgen in Absprache mit den Schulleitungen. Für weniger Geld, als die Miete der Container kosten würde, werden für 1 bis 2 Jahre wieder nutzbare Container geschaffen. Auch hier gelte es, weitere Entwicklungen der Schülerzahlen abzuwarten, um langfristige Entscheidungen bedarfsgerecht treffen zu können. Aktuell müsse rasch gehandelt werden, damit die Räumlichkeiten zum neuen Schuljahr rechtzeitig zur Verfügung stehen können. Die Thematik werde im Bauausschuss behandelt.

Auf Rückfrage zu möglichen Gesundheitsgefährdungen in den Räumlichkeiten, informiert Herr Strack über TÜV-Gutachten, die bestätigt haben, dass die Container nach einer Kernsaniierung gesundheitlich bedenkenlos nutzbar sind.

Amtsleiter Strack berichtet von einer Anregung von Frau Wagner von der Grundschule Harmonie, die Werbung der Eitorfer Schulen zu koordinieren. Es sei geplant, eine Broschüre herauszugeben, in der sich jede Schule der Gemeinde Eitorf darstellen kann. Die Verwaltung wiederum werde in dieser Broschüre über Möglichkeiten bei Schullaufbahnen informieren. Mit der Broschüre soll für die Qualität der Eitorfer Schulen geworben werden. Ziel sei es, dass weniger Eitorfer Kinder zu Schulen anderer Kommunen angemeldet werden. Die Berichte der einzelnen Schulen sollen aufbereitet und rechtzeitig abgedruckt werden. Die Broschüren sollen u.a. an Eltern von Kindergartenkindern gegeben werden, die vor der Frage stehen, wo ihr Kind eingeschult werden soll. Mit der Broschüre sollen zudem Eltern von Viertklässlern informiert werden, die vor der Frage stehen, welche weiterführende Schule ihr Kind künftig besuchen soll. Geplant sei, die Eltern rechtzeitig vor den Anmeldungen ihrer Kinder zum Schuljahr 2016/2017 mit diesen Broschüren zu informieren.

Herr Trendelkamp schlägt vor, die Inhalte der Broschüren auch auf der Homepage der Gemeinde Eitorf zu veröffentlichen.

Herr Dr. Arhelger rät an, bei den Informationen zu Schullaufbahnen auch auf die Möglichkeit hinzuweisen ohne Abitur an Fachhochschulen studieren zu können.

Nach Meinung von Frau Droppelmann sollte außerdem auf berufliche Ausbildungsmöglichkeiten hingewiesen werden.